Rundbrief-12, 190624
Irene und Dr. Wolfgang Kornder
Lehrer der Kontemplationslinie
"Wohnraum des Göttlichen"
Ulsenheim 23
91478 Markt Nordheim
09842/8870
w.kornder@t-online.de
www.wolfgang-kornder.de



Liebe Weggefährten und Weggefährtinnen!

"Was für Vertrauen" (2. Kg. 18,19) – das war das Thema des gerade zu Ende gegangenen dt. ev. Kirchentages in Dortmund.

- Vertrauen in eine Welt, die immer mehr aus den Fugen zu geraten scheint?
- Vertrauen in einer Zeit der Unsicherheit, der Angst?
- Vertrauen, weil die Politik zunehmend verrückt spielt oder weil mit dem Klimawandel meine Existenz, die Existenz vieler Menschen, vielleicht der Menschheit, gefährdet ist?

In der letzten Kontemplationsrunde in meiner Gemeinde berichtete ich von den Schwammspinnern, die das Städtchen Gunzenhausen überfluten, und den Stechmücken am Ammersee, die den Menschen schwer zusetzen. Und sofort ergreifen wir unreflektiert und unbewusst Partei für uns Menschen und gegen die Schwammspinner und Stechmücken!

Vielleicht ist damit ein Impuls für uns verbunden, mit dem Widerständigen, mit dem Chaos, mit den Schwammspinnern und Stechmücken einen neuen Umgang zu suchen, darin eine Aufgabe und eine Chance zu sehen?

Vielleicht könnten gerade kontemplative Menschen etwas davon erahnen, dass wir trotz unserer Zerrissenheit letztlich eins sind mit dem Leben, mit dieser Schöpfung, dass das Widerständige, das Konträre, dass das Tabuisierte, dass die Schwammspinner und die Stechmücken auch dazu gehören?

Vertrauen als zerrissene Einzelne im unverstandenen Ganzen – Vertrauen darauf, dass das Ganze irgendwie trägt, einen Sinn ergibt. Vertrauen, dass da Etwas ist, Einer ist, der das Zusammenspiel des auseinanderlaufenden Einzelnen kennt und aufgehoben hat im Ganzen, auch wenn wir das nicht begreifen. Aber dort, wo dieses Gefühl, dieses Vertrauen in uns wächst, weicht die lähmende Angst einem hoffnungsvollen Aufbruch.

Und ist das nicht auch Botschaft und Haltung Jesu, wenn er sagt: "In der Welt habt ihr Angst: aber seid getrost ich habe die Welt überwunden."? (Joh 16,33)

Sitzen, sich finden, Überwinden!

> Mit lieben Grüßen, Irene und Wolfgang

Niemand kann durch den Nebel oder unter den Schnee sehen!

Selig ist, wer vertrauen kann, auch wenn er nicht alles sieht!



Kontemplation – Schweigemeditation Meister Eckhard

Kontemplationskurs in Steinerskirchen vom 12. - 14. Juli 2019

Meister Eckhard gilt als der deutsche Mystiker schlechthin. Seine Einsichten und Gedanken werden uns wichtige Impulse geben.

(Durchgehendes Schweigen, Kontemplationsübungen, Körperübungen, Impulsreferate, Erleben in der Natur, geistliche Begleitung.)